

# Donovan beschwor seine lyrische Vergangenheit

Als wäre die Zeit stehen geblieben, als wären Hippie-Blumenkinder und Love-and-Peace-Apostel nie mit aller Wucht des Trend-Hurrikans in alle Winde zerstreut worden, als wäre es 1968, kurz nach zehn: Donovan, der Pop-Poet, der verträumte Sänger lyrischer Verse aus dem Balladenwald, hat das Quartier Latin in der Potsdamer Straße heimgesucht und schwelgt vor dicht gefüllten Sitzreihen in musikalischen Erinnerungen. Zuvor hatte der schottische Folkie Dougie Petrie das Publikum auf das Wiedersehen mit dem inzwischen 42jährigen Pop-Parzival eingestimmt.

Der im schottischen Glasgow geborene Träumer mit der Gitarre sitzt einsam inmitten der weiten Bühne. Dunkelheit hüllt ihn ein, nur sechs spärliche rote, grüne und blaue Lämpchen streicheln ihn mit fahlem Dämmerchein, als scheute er das Licht. Ein singender Schatten ruft die Geister der Vergangenheit. Doch wenn er sich schon nicht richtig sehen lassen will, so kann er sich doch zumindest hören lassen. Diese Stimme, man kennt sie. Diese

Songs, sie hat garantiert schon manch einer im Publikum vor gut 20 Jahren an irgendeinem Lagerfeuer nachgespielt.

Ein Abend mit Donovan ist wie ein Wiedersehen mit alten Bekannten. Man kennt die sparsamen Melodielinien, man kann die Textzeilen leise mitmurmeln. Die wenigen neuen Songs, die er vorstellt, verhallen schnell. Es sind die Hits aus Donovans Fabel- und Sagenwelt, die den Saal in lauthalsen Jubel ausbrechen lassen, ob „Sunshine Superman“ oder „Atlantis“, ob „Catch The Wind“ oder „Hurdy Gurdy Man“, ob „Colours“ oder „Season of the Witch“. Oder – natürlich – die ewig gültige Friedensballade vom „Universal Soldier“.

Donovan mit der monoton-melancholischen, stets von sanftem Tremolo geschüttelten Stimme ist mit seinen ewig jungen Liedern alt geworden. Es sind Klassiker. Es sind seine Klassiker. Und er ist das Original. Er ist die Legende. Er ist der Botschafter einer vergangenen Ära, die er mitgeprägt hat. Der tosende Applaus im Quartier Latin galt der Erinnerung. pem



Rückkehr ins Gestern: Sänger Donovan bei seinem umjubelten Auftritt im Quartier Latin.